

## Hitziger Sommerfußball am Lohwald

### Bezirksliga Nord: Neusäß gewinnt 2:0 gegen Aindling II

Neusäß Sommerfußball ist nicht abhängig von der Jahreszeit und mit hin auch nicht von den Temperaturen. Selbst im Winter können Spiele, deren sportlicher Stellenwert gegen null tendiert, locker vom Hocker abgospült werden. Hat jedoch eine Partie nur statistische Bedeutung und obendrein die Quecksilbersäule den Vorstoß in den schweißtreibenden Bereich vollzogen, ist die Gefahr, dass auf dem Rasenrechteck geringer Aufwand betrieben wird, doppelt groß. Beide Faktoren kamen am Samstag im Lohwaldstadion zusammen, wo sich Nord-Bezirksligist TSV Neusäß mit einem 2:0-Sieg gegen die Aindlinger Zweite von seinen wenigen Fans verabschiedete.

Was bei dem durchaus ansehnlichen, jedoch ohne den erforderlichen Nachdruck geführten Duell irritierte, waren die relativ häufigen aggressiven Einlagen. Nicht nur, aber hauptsächlich die Gäste-Kicker ließen sich immer wieder zu heftigen Attacken hinreißen. Und zwar in der Mehrzahl in Situationen, in denen das überharte Einsteigen gar nicht erforderlich gewesen wäre.

Ein eher harmloses, dafür aber folgenschweres Foul beging bereits in der neunten Minute Sergej Scheifel an Numan Bilgin. Da sich das Vergehen im Strafraum zugetragen hatte, gab es Elfmeter. Christian Weiß, einer der Hitzköpfe auf der anderen Seite, verwandelte zum 1:0 für Neusäß.

### Christian Weiß will seine Karriere beenden

Die Aindling-Partie war der vorletzte Auftritt des Kapitäns im Lohwaldteam, der finale folgt am kommenden Samstag in Wertingen. Danach wird der 31-Jährige, erstmals nach langer Genesungspause wieder in der Anfangsformation, seine Karriere beenden. Mit dieser Nachricht überraschte Weiß am Donnerstag Abteilungsleiter Ernst Krendlinger, Coach Stefan Schmid und den sportlichen Leiter Stefan Scheuer, der nach dem Schlusspfiff einräumte, „dass uns der Rücktritt völlig unvorbereitet getroffen hat“.



Christian Weiß

Die Gründe allerdings sind nachvollziehbar. Christian Weiß ist junger Familienvater und will künftig mehr Zeit seiner Frau und dem Nachwuchs widmen. Noch hinzu kommt seine zunehmende Verletzungsanfälligkeit. „Ich spiele fünf Wochen und muss anschließend vier aussetzen. Das geht schon die ganze Saison so“, sagte der Spielführer nach getaner Arbeit.

Dass er eine starke Leistung abgeliefert hatte, war einerseits erfreulich, zeigt andererseits aber: Es wird nicht einfach sein, die Lücke zu schließen. Doch scheint ein Rücktritt vom Rücktritt nicht gänzlich ausgeschlossen. „Vielleicht“, sagte Weiß, „beurteile ich in einem Vierteljahr die Situation ganz anders.“

### 2:0 durch Hartwich fällt in der Nachspielzeit

Bleibe noch zu erwähnen, dass das 2:0 in der Nachspielzeit fiel. Nachdem Keeper Sven Weinberger einen Bilgin-Kopfball mit tollem Reflex abgewehrt hatte, staubte Wadim Hartwich ab (90.+2). (rk)

**TSV Neusäß:** Kastl; Pascal Scherer (46. Fixle), Philipp Scherer, Guggenberger, Celik (69. Daniel Scherer), Weiß, Bilgin, B. Schmid, Peil (46. Hartwich), Lehrmann, Fendt.

**TSV Aindling II:** Weinberger; Huber, Scheifel, Schwegler, Schön, Meyer, Grammer, Akdemirci (46. Ömek), Lechner, Schaffer, Ettinger.

**Tore:** 1:0 (9.) Weiß (Foulelfmeter), 2:0 (90.+2) Hartwich. – **Schiedsrichter:** Riedl (SpVgg Unterstall-Joshofen). – **Bes. Vorkommnis:** Gelb-Rot für Schön (Aindling, 90.+1). – **Zuschauer:** 60.



Gemeinsam unten. Mit einem 2:1-Sieg sorgten Florian Seizmeier (unten) und der SC Altenmünster dafür, dass auch Mario Schulz und der SV Thierhaupten den Weg in die Kreisliga antreten müssen. Fotos: Georg Fischer

## Trauer bei Sieger und Verlierer

Bezirksliga Nord SC Altenmünster und SV Thierhaupten stehen als erste Absteiger fest

**Altenmünster/Thierhaupten** Noch waren im Kellerderby der Fußball-Bezirksliga Nord zwischen dem SC Altenmünster und dem SV Thierhaupten einige Minuten zu spielen, als die ersten Anhänger der Gäste das Sportgelände am Hennhofer Weg verließen. Sie hatten soeben via Handy mitbekommen, dass die Mitkonkurrenten im Abstiegskampf, der VfR Jettingen und die SpVgg Wiesenbach, ihre Spiele gewonnen hatten. Selbst wenn der SVT in der Nachspielzeit noch den Ausgleich erzielt hätte, auch dann wäre der Neuling vom östlichen Lechufer nicht mehr zu retten gewesen.

### Miserable Serie im Herbst

Zu retten ist nach dem 2:1-Sieg auch der SC Altenmünster nicht mehr. Der Traditionsclub von der Zusam

„Das ist zwar bitter, aber wir werden wieder aufstehen.“

Ewald Kaiser, SC Altenmünster

muss nach zuletzt neun Jahren am Stück und insgesamt 20 Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksliga zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte aus dieser Spielklasse absteigen. „Das ist zwar bitter, aber wir werden wieder aufstehen“, ist Abteilungsleiter Ewald Kaiser überzeugt.

Die miserable Serie im vergangenen Sommer und Herbst mit insgesamt nur neun Punkten aus 17 Spielen habe den Ausschlag für den Abstieg gegeben. Mit der Ausbeute im Frühjahr 2011 ist Kaiser zufrieden. Durch den Heimerfolg gegen Thierhaupten hat sein SCA vor dem letzten Spiel beim feststehenden Meister TSV Dinkelscherben bereits 19

Punkte gebucht. War es beim SC Altenmünster die verkorkste Vorrunde, so ist der Abstieg des SV Thierhaupten auf eine total misslungene Rückrunde zurückzuführen. Lediglich sechs Zähler holte das Team in den Spielen nach der Winterpause.

Dabei lief es für Thierhaupten zunächst vielversprechend in Altenmünster. Nach einer schönen Einzelleistung brachte Max Lehner sein Team in der 14. Minute mit 1:0 in Führung. Es war der erste

**Abschied voneinander und Abschied von der Bezirksliga nahmen Fabian Herdin vom SC Altenmünster (links) und Stefan Reiter vom SV Thierhaupten.**

### Stimmen zum Spiel

● **Ewald Kaiser** (Abteilungsleiter SC Altenmünster): Wir steigen zwar ab, doch das ist nicht der sportliche Untergrund des SC Altenmünster. Die Mannschaft bleibt bis auf Martin Wagner zusammen und wird punktuell verstärkt. Ich bin zuversichtlich, dass wir in der Kreisliga eine gute Saison spielen werden. Die Formkurve nach der Winterpause zeigte ohnehin schon deutlich nach oben.

Schuss auf das Tor des SCA, der sehr schwungvoll begann und nach fünf Minuten durch Florian Seizmeier einen Pfostentreffer zu verzeichnen hatte. Nach dem Rückstand lief bei den Hausherrn nicht mehr viel zusammen. Bis in der 44. Minute Dominic Karger steil geschickt wurde und der nachsetzende Johannes Herb ihm ungewollt in die Fersen trat. Karger geriet ins Stolpern, kam zu Fall, worauf-

hin Schiedsrichterin Johanna Klamper auf Elfmeter entschied. Fabian Herdin lief an und verwandelte sicher zum 1:1. Es war bereits der siebte verwandelte Strafstoß des Abwehrchefs und insgesamt neunte Treffer in dieser Saison.

### Psychologischer Zeitpunkt

Der Ausgleich fiel aus Altenmünster Sicht zu einem psychologisch wichtigen Zeitpunkt. Die Mannschaft von Spielertrainer Stefan Jungwirth kam motiviert aus der Kabine und legte nach: Einen schnellen Angriff über Johannes Klaus und Stefan Fischer schloss Dominic Karger mit dem Treffer zum 2:1 ab (51.). Thierhaupten wurde nun offensiver, Altenmünster immer nervöser. Die Gäste konnten trotz ihrer Druckphase keine klare Torchance herausspielen, bei den Hausherrn scheiterte Stefan Fischer bei Kontern am überragend reagierenden SVT-Keeper Stefan Reiter (64./80.).

Als der Abstiegskrimi nach vier Minuten Nachspielzeit beendet war, hatte auch der Sieger keinen Grund zu feiern. Die Resultate von den anderen Plätzen besiegelten auch Altenmünsters Abstieg. (AL)

**SC Altenmünster:** Mayer, Schade, F. Herdin, Anlauf, Grimm, Klaus, Pecher, M. Kraus (82. Langenmaier), Pecher, Karger, Seizmeier.

**SV Thierhaupten:** Reiter, Lehner, Wiesmüller (79. Geib), Müller, Schulz, Brodowski, Kopp, Schreier (54. Marzini), Ullmann, Fröhlich (64. Magnus Herb), Johannes Herb. **Tore:** 0:1 (14.) Lehner, 1:1 (44.) F. Herdin (Foulelfmeter), 2:1 (51.) Karger. – **Schiedsrichterin:** Johanna Klamper (SpVgg Langenmaier). – **Bes. Vorkommnisse:** keine. – **Zuschauer:** 130.

## Klassenerhalt ist endgültig gesichert

### Kreisliga West: Zusmarshausen gewinnt in Mindeltal

**Zusmarshausen** Dank einer kräftigen Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel landete der TSV Zusmarshausen einen hochverdienten 2:1 (0:0)-Auswärtssieg in der Kreisliga West beim FC Mindeltal. Durch diesen wichtigen Dreier sicherten sich die Zusser nun endgültig den Klassenerhalt, während die Hausherrn abgestiegen sind.

In der kampfbetonten Partie fanden die Brachert-Schützlinge in der ersten Hälfte nur selten zu ihrem Spiel. Immer wieder leisteten sich die Grün-Weißen im Spielablauf haarsträubende Abspielfehler.

### Wie umgewandelt aus der Pause

Wie umgewandelt kamen die Gäste nach Wiederanpfiff von Schiedsrichter Alexander Mayer (TSV Mindelheim) auf den Platz. Ein Angriff nach dem anderen rollte nun Richtung Mindeltaler Tor. Aber wie so oft in dieser Saison vergaben die Gäste zunächst hochkarätige Torchancen viel zu leichtfertig. Wie aus heiterem Himmel brachte FCM-Angrifer Daniel Olesch nach einem schnellen Konter über Matthias Brenner die Hausherrn mit 1:0 (62.) in Front. Die Gäste wirkten keineswegs geschockt und mit einem trockenen 20-Meter-Schuss markierte Sebastian Beck den längst fälligen 1:1-Ausgleich (70.). Zusmarshausen blieb weiterhin am Drücker, und nach herrlicher Vorarbeit des laufstarken Andreas Belak traf der agile Einwechselspieler Yildiz Seluk überlegt zum viel umjubelten 2:1-Siegtreffer (72.). – **Zuschauer:** 160. (htz)

### Fußball in Zahlen

#### KREISLIGA WEST

TSV Offingen – SSV Glött	3:1
TSV Balzhausen – SC Ichenhausen	1:1
SV Mindelzell – SSV Dillingen	2:4
SSV Höchstädt – Türkjyemspor Krumbach	1:1
FC Lauingen – TSV Ziemetshausen	3:1
TSV Burgau – SV Röfingen	0:0
FC Gundelfingen II – SV Aislingen	1:5
FC Mindeltal – TSV Zusmarshausen	1:2

1. SC Ichenhshn.	29	22	5	2	76:18	71
2. TSV Burgau	29	20	5	4	65:28	65
3. SSV Glött	29	18	4	7	70:33	58
4. SV Mindelzell	29	15	3	11	76:45	48
5. Ziemetsch.	29	14	5	10	64:43	47
6. FC Lauingen	29	14	4	11	55:46	46
7. Dillingen	29	12	6	11	67:76	42
8. Balzhausen	29	10	8	11	42:38	38
9. Zusmarsh.	29	9	9	11	47:50	36
10. FCG II	29	11	3	15	49:60	36
11. SV Aislingen	29	9	7	13	50:64	34
12. Türk Krumb.	29	8	5	16	40:60	29
13. SV Röfingen	29	8	5	16	34:66	29
14. TSV Offingen	29	8	5	16	28:66	29
15. FC Mindeltal	29	7	5	17	38:61	26
16. Höchstädt	29	5	5	19	29:76	20

So geht es weiter: u.a. TSV Zusmarshausen – TSV Offingen

## Meitinger Schützenhilfe bleibt aus

Bezirksliga Nord TSV wird beim 0:3 gegen die SpVgg Wiesenbach für gute Leistung nicht belohnt



Vergehlich mühten sich Ralf Gherda (rechts) und seine Kameraden vom TSV Meitingen beim 0:3 gegen die SpVgg Wiesenbach. Foto: Karin Tautz

**Meitingen** Kurz vor dem Anpfiff im letzten Heimspiel der Saison verabschiedete und bedankte sich die Heimelf bei ihrem treuen Anhang mit einem großen Transparent. Unübersehbar zu Beginn des Spieles, dass die Truppe von Spielertrainer Kurt Schaubberger auch auf dem Feld nochmals alles geben wollte. Doch am Ende gab es gegen die SpVgg Wiesenbach eine 0:3-Niederlage – nichts war es mit der Schützenhilfe für den SV Thierhaupten und den SC Altenmünster.

### Gastgeber beginnen stark

Meitingen hatte zunächst die Zügel der Partie in der Hand. Ein brandgefährlicher Freistoß von Marvin Osman war der Auftakt (3.). Immer wieder gab es gut inszenierte Angriffe über die Außenbahnen zu sehen. Anders die akut abstiegsbedrohten Gäste: Sie versuchten erst einmal Ordnung und Stabilität in der Defensive zu finden. Auffällig,

dass die Spielvereinigung mit einem klassischen Libero agierte.

Nach einer halben Stunde lag der Führungstreffer der Hausherrn dann in der Luft. Erst hämmerte Christoph Brückner eine herrliche Flanke von Michael Suszka an die Querlatte. Beim Abpraller, der direkt auf seiner Stirn landete, hätte man ihm etwas mehr Ruhe im Abschluss gewünscht (29.). Dann zog Brückner geschickt die Gegner an der Mittellinie auf sich und bediente Andi Kaiser mit einem Traumpass. Das Tor für Kaiser war offen, der Torhüter bot die Lücke – und trotzdem schob der Meitinger Flügelflügel den Ball nur vorbei. Wie man effizienter mit Chancen umgeht, zeigte Sekunden vor der Pause das Auswärtsteam: Thomas Gornig ließ Meitingens Schlussmann mit seinem Volleyschuss aus 13 Metern überhaupt keine Chance – 0:1 (45.).

Nach dem Wechsel tat sich Meitingen erkennbar schwerer, die Lü-

cken in der gegnerischen Abwehr zu finden. Einzig Manuel Krupka hatte eine zündende Idee und spielte Ralf Gherda herrlich im Strafraum frei. Doch dessen zu komplizierter Abschluss war irgendwie bezeichnend (52.). Immer versuchte der TSV Meitingen vor dem Tor etwas ganz Besonderes, statt geradlinig abzuschließen. Das rächte sich schließlich, als die Gäste innerhalb von fünf Minuten die Partie bei Konterangriffen entschieden. Pierre Lohr und erneut Thomas Gornig bauten die Führung bis zum 0:3 aus (53.+61.).

### Meitinger Tor zählt nicht

Ein Tor für den TSV fiel dann doch noch – zählte aber nicht: Denis Buja hatte sich nach Meinung von Schiedsrichter Önem bei seinem Kopfball aufgestützt. Buja protestierte, bekam die Gelbe Karte und musste fürs nächste Foul dann mit Gelb-Rot vom Feld. Mit zehn Mann

fanden die Schwarz-Weißen kein Mittel mehr gegen eine fightende Gästeelf. Mehr als ein Kopfball von Lars Jäger, der am Tordreieck vorbeistrich, wollte einfach nicht mehr gelingen (84.). Meitingen war sportlich fair aufgetreten, jedoch mit dem Endergebnis hart bestraft und deutlich unter Wert geschlagen worden. Zu Recht gab es am Ende einmal Applaus von der Fan-Ostkurve für den Verlierer. (heik)

**TSV Meitingen:** Potnar, Wippel, Osman, Schaubberger, Brückner (46. Buja), Jäger, Gherda R. (57. Blochum), Suszka, Meir, Krupka, Kaiser (70. Kreisel).

**SpVgg Wiesenbach:** Schuster, Maier, Thanopoulos, Ruf (72. Haug), Donderer, Mändle, Raffalt, Lohr, Holdenrieder (56. Rösch), Fäustle, Gornig.

**Tore:** 0:1 Gornig (45.), 0:2 Lohr (53.), 0:3 Gornig (61.). – **Bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte Buja (76./Foulspiel/TSVR Meitingen). – **Schiedsrichter:** Murat Önem (SC Rohrenfels). – **Zuschauer:** 200.